

Kraftquelle Gebet

1) Welche Beziehung hast Du zum Gebet, und was bedeutet es Dir.? Welche Erfahrung hast Du damit gemacht?

2) Zu wem sollen wir beten?

(23)... Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben.(24)Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei. *Joh 16, 23+24*

(6)Wenn du aber betest, so geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der in das Verborgene sieht, wird dir's vergelten.

Matth 6,6

Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten. Joh 4,24

a) wen verstehen wir als Vater ?

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, daß wir Gottes Kinder heißen sollen - und wir sind es auch! Darum kennt uns die Welt nicht; denn sie kennt ihn nicht.(2)Meine Lieben, wir sind schon Gottes Kinder; 1. Joh 2

(15)Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müßtet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater!

(16)Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. *Röm 8,15+16*

b) Was bedeutet im Namen Jesu beten?

Der Name Jesu garantiert den Zugang zum Vater. Allein durch ihn besteht die Möglichkeit der Gemeinschaft mit Gott. Sein Name steht für Vollmacht und Anspruch. Diese Vollmacht hat er durch sein für uns vergossenes Blut erhalten. Er ist unser Fürsprecher. Wenn Jesus in uns ist (d.h. Mittelpunkt unseres Lebens,- wer ihn liebt hält seine Gebote) gelten seine Zusagen.

3) Was können wir alles vor Gott bringen?

4) Hast Du auch manchmal das Gefühl, dass Dich Gott nicht hört?

(2)Ihr seid begierig und erlangt's nicht; ihr mordet und neidet und gewinnt nichts; ihr streitet und kämpft und habt nichts, weil ihr nicht bittet;(3)ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt. *Jak 4,2-3*

Siehe, des HERRN Arm ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könnte, und seine Ohren sind nicht hart geworden, so daß er nicht hören könnte,(2)sondern eure Verschuldungen scheiden euch von eurem Gott, und eure Sünden verbergen sein Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet.(3)Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Verschuldung; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge spricht Bosheit. *Jes 59,1-3*

5) Was gehört auch dazu wenn ich bete?

Wenn ich mit Gott rede und ihm meine Sorgen und Fragen anvertraue, muss ich mir auch Zeit in der Stille nehmen, um den Hl. Geist in mir wirken zu lassen und um Gottes „Reden“ zu hören